

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 4. Jänner 1990

2. Stück

-
2. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches Recht
 3. Kundmachung: Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht
 4. Kundmachung: Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen
 5. Vereinbarung über den Handel mit bestimmten Textilprodukten zwischen der Türkei und Österreich samt Anhängen
 6. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und dem Bundesexekutivrat der Versammlung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Ergänzung des Luftverkehrsabkommens zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien
 7. Notenwechsel zur Änderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Finnland über den grenzüberschreitenden Straßenverkehr für Personen und Güter
-

2. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 12. Dezember 1989 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches Recht

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Ungarn am 16. November 1989 seine Beitrittsurkunde zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht (BGBl. Nr. 417/1971, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 401/1986) hinterlegt.

Vranitzky

3. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 12. Dezember 1989 betreffend den Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Ungarn am 16. November 1989 seine Beitrittsurkunde zum Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht (BGBl. Nr. 179/1980, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 259/1989) hinterlegt.

Vranitzky

4. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 19. Dezember 1989 betreffend den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen (BGBl. Nr. 318/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 381/1989) hinterlegt bzw. erklärt, sich auch nach Erlangung ihrer Unabhängigkeit an dieses Übereinkommen als gebunden zu erachten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde bzw. Kontinuitätsklärung:
Bulgarien	11. Juli 1989
Dominica	24. November 1987
Südafrika	21. August 1989

Bulgarien hat anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde erklärt, daß gemäß den Bestimmungen des Art. 31 Abs. 2 bei Feuer oder anderen Unfällen die Behörden des Empfangsstaates die konsularischen Räumlichkeiten im Beisein eines Vertreters des Entsendestaates oder nachdem alle angemessenen Schritte zur Erlangung der Zustimmung des Leiters der konsularischen Vertretung unternommen wurden, betreten dürfen.

Vranitzky

5.

(Übersetzung)

MEMORANDUM

OF UNDERSTANDING RELATING TO
TRADE IN CERTAIN TEXTILE PRO-
DUCTS BETWEEN TURKEY AND AUS-
TRIA

1. This memorandum of Understanding has been made having regard to the Arrangement regarding international trade in textiles done at Geneva on 20 December 1973, and in particular to Article 4 thereof and to the Protocol Extending the Arrangement, done at Geneva on 31 July 1986.

2. This Memorandum of Understanding sets out the arrangement that has been agreed between Turkey and Austria regarding the exports of certain textile products set out in Annex I from Turkey into Austria.

3. Upon presentation of export information documents (EID) as per specimen in Annex II issued by the competent authorities of Turkey within the agreed limits for exports from Turkey to Austria and endorsed to the effect that shipment has been debited against the agreed limits, as indicated in Annex I, the competent Austrian authority will issue the corresponding import licenses.

4. According to the agreed limits set out in Annex I, carry-over, carry-forward and swing can be used as follows: Carry-over to the corresponding quantitative limit for the second memorandum year of amount not used during the previous memorandum year is authorized up to 11% of the quantitative limit of the receiving memorandum year. Carry-forward is authorized up to 6% of the quantitative limit of the receiving memorandum year. Carry-forward shall be deducted from the export limit established for the succeeding year. Swing between the categories of Annex I may be made up to an amount of 5% of the agreed limit of the receiving category, provided that a corresponding reduction is applied to the agreed limit from which the swing is made. The calculation shall be based on the conversion factors set out in Annex I.

5. In order to avoid hardship to the trade in the products of categories 1 and 2 specified in paragraph 3 above shipments from Turkey to Austria made on/or before 31 December 1989 will

VEREINBARUNG

ÜBER DEN HANDEL MIT BESTIMM-
TEN TEXTILPRODUKTEN ZWISCHEN
DER TÜRKEI UND ÖSTERREICH

1. Diese Vereinbarung wurde unter Bedachtnahme auf das in Genf am 20. Dezember 1973 abgeschlossene Abkommen über den Internationalen Handel mit Textilien *) und insbesondere auf dessen Artikel 4 sowie auf das am 31. Juli 1986 in Genf vereinbarte Protokoll zur Verlängerung des Abkommens **) getroffen.

2. Diese Vereinbarung betrifft die Vorkehrungen zwischen der Türkei und Österreich bezüglich des Exports bestimmter Textilprodukte, die in Anhang I angeführt sind, von der Türkei nach Österreich.

3. Gegen Vorlage von Exportinformationsdokumenten (EID) gemäß dem in Anhang II angeführten Muster, die von den zuständigen Behörden der Türkei innerhalb der vereinbarten Kontingente für Exporte der Türkei nach Österreich ausgestellt werden und mit dem Vermerk versehen sind, daß mit den betreffenden Warensendungen die vereinbarten Kontingente gemäß Anhang I belastet werden, wird die zuständige österreichische Behörde die entsprechenden Importlizenzen ausstellen.

4. Entsprechend den vereinbarten Kontingenten, wie in Anhang I angeführt, können ein Vortrag, Vorgriff und eine Transferierung wie folgt vorgenommen werden: Ein Vortrag auf die entsprechende Quote für das zweite Vertragsjahr von Mengen, die während des vorhergehenden Vertragsjahres nicht ausgenutzt wurden, ist bis zu 11% der Quote für das aufnehmende Vertragsjahr möglich. Ein Vorgriff ist bis zu 6% der Quote des aufnehmenden Vertragsjahres möglich. Ein Vorgriff wird von der Quote des folgenden Jahres abgezogen. Eine Transferierung zwischen den Kategorien gemäß Anhang I kann bis zu 5% der vereinbarten Quote vorgenommen werden, vorausgesetzt, daß eine entsprechende Verminderung der vereinbarten Quote, von der die Transferierung vorgenommen wird, erfolgt. Die Kalkulation soll auf den Konversationsfaktoren, die in Anhang I angeführt sind, beruhen.

5. Um einen problemlosen Handel mit den Produkten der Kategorien 1 und 2 gemäß Absatz 3 zu ermöglichen, werden Versendungen von Waren aus der Türkei nach Österreich, welche bis zum

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 623/1974

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 476/1987

be admitted by Austria upon presentation of the relevant documentation outside the agreed export limit without endorsed export information documents provided that customs clearance in Austria is effected on 31 January 1990 at the latest.

6. Turkey will provide Austria with statistics of the textile products set out in Annex I which should be accompanied with EID for exports to Austria and debited against the limits set out in Annex I on a quarterly basis.

7. Austria will provide Turkey with monthly statistics of import licenses issued on the basis of export information documents of Turkey.

8. Austria and Turkey agreed to consult at the request of either party, on any matter arising from the implementation of this Memorandum. Any consultations held under this paragraph shall be approached by both parties in a spirit of cooperation and with the object of reconciling any differences between them.

9. Export information documents as set out in para. 3 above shall cease to be valid three months after the date of issue for the purpose of presentation to the competent Austrian authority.

10. This Memorandum shall apply for two calendar year periods commencing on 1st January 1990. However this Memorandum may be extended by mutual consent for a third year, commencing on 1st January 1992, subject to any modification which may be agreed upon before the above said period.

This Memorandum of Understanding is done on 3rd October 1989 in Vienna.

For the Republic of Turkey:

Mr. Erdogan Hürbas
Director General

For the Republic of Austria:

Mr. Josef Mayer
Director

oder am 31. Dezember 1989 durchgeführt wurden, in Österreich unter Vorlage der entsprechenden Dokumente noch außerhalb der vereinbarten Exportkontingente und noch ohne den erforderlichen Vermerk auf dem Exportinformationsdokument unter der Voraussetzung zugelassen, daß die Ware bis spätestens 31. Jänner 1990 verzollt wird.

6. Die Türkei wird Österreich vierteljährlich Statistiken über die in Anhang I angeführten Textilerzeugnisse zur Verfügung stellen, verbunden mit den für den Export nach Österreich ausgestellten EID Dokumenten und unter Belastung der in Anhang I angeführten Kontingente.

7. Österreich wird der Türkei monatliche Statistiken über die Importgenehmigungen übermitteln, die auf Basis der von der Türkei ausgestellten Exportinformationsdokumente erteilt wurden.

8. Österreich und die Türkei stimmten überein, auf Ersuchen jeder der beiden Vertragsparteien, hinsichtlich jeder Angelegenheit, die sich aus der Durchführung dieser Vereinbarung ergibt, in Konsultationen einzutreten. Jegliche Konsultationen, die auf Grund dieses Absatzes geführt werden, werden von beiden Seiten im Geiste der Zusammenarbeit und mit der Absicht, gegensätzliche Standpunkte auszugleichen, geführt.

9. Exportinformationsdokumente, wie in Punkt 3 angeführt, verlieren drei Monate nach ihrer Ausstellung ihre Gültigkeit für eine Vorlage bei der zuständigen österreichischen Behörde.

10. Diese Vereinbarung wird zwei Kalenderjahre, beginnend mit dem 1. Jänner 1990, Gültigkeit haben. Sie kann jedoch in beiderseitigem Einvernehmen und unter Berücksichtigung allfälliger vereinbarter Abänderungen um ein weiteres Jahr, beginnend am 1. Jänner 1992, verlängert werden.

Geschehen zu Wien, am 3. Oktober 1989

Für die Republik Türkei:

Erdogan Hürbas
Generaldirektor

Für die Republik Österreich:

Mag. Josef Mayer
Abteilungsleiter

Annex I

A Category Number	B Austrian HS Number	C Product Description	D Unit	E Restraint Level 1990	F Conversion Factors
1	6205 20	men's or boys' shirts of cotton	pcs	360 000	4 pcs/kg
2	6203 42 6204 62	men's or boys', women's or girls' trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts of cotton	pcs	498 750	1,76 pcs/kg

Anhang I

A Kategorie Nummer	B Österreichische HS-Nummer	C Produktbeschreibung	D Menge	E Beschränkungsmenge 1990	F Konversions- faktoren
1	6205 20	Knaben- und Herrenhemden aus Baumwolle	Stück	360 000	4 Stück/kg
2	6203 42 6204 62	Knaben- und Herrenhosen, Mädchen- und Damenhosen; Latzhosen, Kniebundhosen, kurze Hosen aus Baumwolle	Stück	498 750	1,76 Stück/kg

6.

(Übersetzung)

AGREEMENT

BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE FEDERAL EXECUTIVE COUNCIL OF THE ASSEMBLY OF THE SOCIALIST FEDERAL REPUBLIC OF YUGOSLAVIA SUPPLEMENTING THE AIR SERVICES AGREEMENT BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE FEDERAL PEOPLE'S REPUBLIC OF YUGOSLAVIA, SIGNED ON THE ELEVENTH OF NOVEMBER 1953

The Austrian Federal Government and the Federal Executive Council of the Assembly of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia,

Desiring to conclude an Agreement Supplementing the Air Services Agreement between the Republic of Austria and the Federal People's Republic of Yugoslavia, signed in Vienna on the Eleventh of November, 1953, as amended by the exchange of notes of the Twenty-sixth of February, 1974 and the Twenty-fourth of May, 1974, respectively,

Having taken into account the nature of the respective markets and the market access which each Contracting Party is prepared to make available to the other,

Wishing to assure an equitable exchange of opportunities for the designated airlines of each Contracting Party,

Have agreed as follows:

Article I

The Federal Executive Council of the Assembly of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia grants the designated airline of Austria the following rights in respect of the sale of scheduled air transportation in the territory of Yugoslavia:

1. The right to sell scheduled air transportation on all of its worldwide services directly through its own Representative Office(s) and, at its discretion, through Yugoslav agencies, to any person, organization or association, freely, for convertible currency using its own transportation documents, and to convert and transfer freely and promptly receipts from such sales to Austria.

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DEM BUNDESSEKUTIVRAT DER VERSAMMLUNG DER SOZIALISTISCHEN FÖDERATIVEN REPUBLIK JUGOSLAWIEN ZUR ERGÄNZUNG DES LUFTVERKEHRSABKOMMENS ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER FÖDERATIVEN VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN, UNTERZEICHNET AM 11. NOVEMBER 1953

Die Österreichische Bundesregierung und der Bundesexekutivrat der Versammlung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,

vom Wunsche geleitet, ein Abkommen abzuschließen, welches das am 11. November 1953 *) in Wien unterzeichnete Luftverkehrsabkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien in der Fassung der Notenwechsel vom 26. Februar und 24. Mai 1974 **) ergänzt,

in Erwägung des Charakters der jeweiligen Märkte und des Zugangs zu diesen, welchen jede der Vertragschließenden Parteien der anderen einzuräumen bereit ist,

in dem Bestreben, den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der beiden Vertragschließenden Parteien einen fairen Austausch von Geschäftsmöglichkeiten zu gewährleisten,

haben folgendes vereinbart:

Artikel I

Der Bundesexekutivrat der Versammlung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien gewährt dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Österreichs bezüglich des Verkaufs von Linienflügen auf jugoslawischem Hoheitsgebiet folgende Rechte:

1. Das Recht, Linienflüge für das gesamte weltweite Netz des Unternehmens direkt über eigene Niederlassungen oder, nach seinem Ermessen, über jugoslawische Agenturen an jede Person, Organisation oder Vereinigung gegen konvertierbare Währung unter Verwendung seiner eigenen Beförderungsdokumente frei zu verkaufen und die Einnahmen aus solchen Verkäufen frei und unverzüglich umzuwechseln und nach Österreich zu überweisen.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 72/1954

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 522/1974

2. The right to sell scheduled air transportation directly through its own Representative Office(s) and, at its discretion, through Yugoslav agencies, to any person, organization or association, for Yugoslav national currency using its own transportation documents for the following carriages:
- on the direct services operated by the designated airline of Austria between Yugoslavia and Austria and vice versa;
 - on any services operated by the designated airline of Yugoslavia between Yugoslavia and Austria and within Yugoslavia where that transportation forms part of a journey between the two countries;
 - on any services operated by the designated airline of Yugoslavia between Yugoslavia and points in Austria;
 - on any services operated by the designated airline of Austria within Austria in connection with the transportation to/from Austria.
3. The right to sell scheduled air transportation directly through its own Representative Office(s) and, at its discretion, through Yugoslav agencies, to any person, organization or association, for Yugoslav national currency using the transportation documents of the designated airline of Yugoslavia for the following carriages:
- on the direct services operated by the designated airline of Austria between Yugoslavia and Austria and vice versa;
 - on any services operated by the designated airline of Yugoslavia between Yugoslavia and Austria and within Yugoslavia where that transportation forms part of a journey between the two countries;
 - on any services operated by the designated airline of Yugoslavia between Yugoslavia and points in Austria;
 - on any services operated by the designated airline of Austria within Austria in connection with the transportation to/from Austria.
4. All other sales of scheduled air transportation by the designated airline of Austria in Yugoslavia shall be made through the designated airline of Yugoslavia and Yugoslav agencies using the transportation documents of its appointed General Sales Agent.
2. Das Recht, Linienflüge direkt über eigene Niederlassungen bzw. nach seinem Ermessen über jugoslawische Agenturen an jede Person, Organisation oder Vereinigung gegen Bezahlung in jugoslawischer Landeswährung unter Verwendung seiner eigenen Beförderungsdokumente für folgende Arten der Beförderung zu verkaufen:
- Direktflüge durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs zwischen Jugoslawien und Österreich und umgekehrt;
 - Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens zwischen Jugoslawien und Österreich sowie innerhalb Jugoslawiens, sofern ein solcher Flug Teil einer Fahrt zwischen den beiden Ländern darstellt;
 - alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens zwischen Jugoslawien und Punkten in Österreich;
 - Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens innerhalb Österreichs im Zusammenhang mit einer Beförderung nach oder aus Österreich.
3. Das Recht, Linienflüge direkt über eigene Niederlassungen und nach seinem Ermessen über jugoslawische Agenturen an jede Person, Organisation oder Vereinigung gegen jugoslawische Landeswährung unter Verwendung der Beförderungsdokumente des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens für die folgenden Arten von Flügen zu verkaufen:
- Direktflüge durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs zwischen Jugoslawien und Österreich und umgekehrt;
 - Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens zwischen Jugoslawien und Österreich und innerhalb Jugoslawiens, sofern ein solcher Flug Teil einer Fahrt zwischen den beiden Ländern ist;
 - alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens zwischen Jugoslawien und Punkten in Österreich;
 - alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs innerhalb Österreichs im Zusammenhang mit einer Beförderung nach oder aus Österreich.
4. Alle anderen Verkäufe von Linienflügen durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs in Jugoslawien sind durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Jugoslawiens oder dessen jugoslawische Vertretungen unter Verwendung der Beförderungsdokumente des dafür bestellten Generalvertreters durchzuführen.

Article II

Sales of transportation documents of the designated airline of Austria for convertible currencies are subject to the following provisions:

1. Sales by agents of the designated airline of Austria:
 - (a) Sales reports and audit coupons relating to the sales under Article I, paragraph 1 will be submitted by the agents directly to the authorized Representative Office of the designated airline of Austria in Yugoslavia at the end of each month.
 - (b) Receipts from sales performed under Article I, paragraph 1 will be transferred to the account of the designated airline of Austria with the authorized bank in Yugoslavia.
 - (c) The designated airline of Austria is entitled to pay from its account with the authorized bank in Yugoslavia all its expenses or any part thereof in connection with its operations in Yugoslavia.
 - (d) The designated airline of Austria shall be permitted to transfer to Austria all or any part of the receipts from the sales referred to in Article I, paragraph 1 in freely convertible currency within a period of sixty (60) days.
2. Sales by the designated airline of Austria from its own sales outlets:

Receipts from such sales will be treated in the same manner and the designated airline of Austria shall enjoy the same rights in relation to the use and transfer of such receipts as stipulated in paragraph 1 above.

Article III

Sales of transportation documents of the designated airline of Austria for Yugoslav national currency are subject to the following provisions:

1. Sales reports and audit coupons relating to the sales under Article I, paragraphs 2 and 3 will be submitted by the agents directly to the authorized Representative Office of the designated airline of Austria in Yugoslavia at the end of each month.
2. Receipts from sales performed under Article I, paragraphs 2 and 3 will be transferred in Yugoslav national currency to the account of the designated airline of Austria with the

Artikel II

Der Verkauf von Flugscheinen des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs gegen konvertible Währung unterliegt den folgenden Bestimmungen:

1. Verkäufe durch Vertreter des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs:
 - a) Die Verkaufsberichte und Kontrollkupons betreffend Verkäufe gemäß Artikel I Absatz 1 sind den bevollmächtigten Vertretungen des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs in Jugoslawien am Ende jedes Monats von den Vertretern direkt vorzulegen.
 - b) Einnahmen aus gemäß Artikel I Absatz 1 getätigten Verkäufen sind auf das Konto des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs bei der bevollmächtigten Bank in Jugoslawien zu überweisen.
 - c) Das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs ist berechtigt, von seinem Konto bei der bevollmächtigten Bank in Jugoslawien sämtliche Ausgaben oder jeden Teil davon im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in Jugoslawien zu begleichen.
 - d) Das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs darf alle Einnahmen aus Verkäufen gemäß Artikel I Absatz 1 bzw. Teile dieser Einnahmen in freikonvertierbarer Währung innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen nach Österreich überweisen.
2. Verkäufe durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs an eigenen Verkaufsstellen:

Einnahmen aus solchen Verkäufen werden in gleicher Weise gehandhabt, und das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs genießt bezüglich der Verwendung und Überweisung solcher Einkünfte die gleichen Rechte, wie sie in Absatz 1 oben angeführt sind.

Artikel III

Verkäufe von Flugscheinen des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs gegen jugoslawische Landeswährung unterliegen den folgenden Bestimmungen:

1. Die Verkaufsberichte und Kontrollkupons betreffend Verkäufe gemäß Artikel I Absätze 2 und 3 sind den bevollmächtigten Vertretungen des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs in Jugoslawien am Ende jedes Monats von den Vertretern direkt vorzulegen.
2. Einnahmen aus gemäß Artikel I Absätze 2 und 3 getätigten Verkäufen sind in jugoslawischer Landeswährung auf das Konto des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Öster-

authorized bank in Yugoslavia, accompanied by copies of the respective sales reports and photostatic copies of the audit coupons.

3. The designated airline of Austria is entitled to pay from its Yugoslav currency account with the authorized bank in Yugoslavia all its expenses or any part thereof (those payable in Yugoslav national currency) in connection with its operations in Yugoslavia.

4. The designated airline of Austria shall be permitted to transfer to Austria revenues in excess of expenses from the sales referred to in Article I, paragraphs 2 and 3 within a period of sixty (60) days and with minimum restrictions through the following procedures:

(a) Once in a period of two weeks or in such intervals as may otherwise be agreed between the two designated airlines, the designated airline of Austria will:

— submit to the designated airline of Yugoslavia a copy of the sales report which will specify, in respect of transportation transactions in Yugoslav national currency, ticket numbers, ticket itinerary and currency amount;

— authorize a bank transfer to the account of the designated airline of Yugoslavia with the authorized bank, for the amounts in Yugoslav national currency reduced for local payments effected by the designated airline of Austria in Yugoslav national currency, and submit to the designated airline of Yugoslavia a deposit slip verifying the transfer of Yugoslav national currency to the account of the designated airline of Yugoslavia;

— submit a statement to the designated airline of Yugoslavia that the amount covered by the transfer in Yugoslav national currency originates solely from sales of transportation in Yugoslavia on the transportation documents of the designated airline of Austria to any person or association on the approved sectors.

reichs bei der bevollmächtigten Bank in Jugoslawien zu überweisen, wobei Durchschläge der Verkaufsberichte und Fotokopien der Kontrollkupons beizulegen sind.

3. Das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs ist berechtigt, von seinem Konto in jugoslawischer Währung bei der bevollmächtigten Bank in Jugoslawien sämtliche Ausgaben oder Teile davon (jene Ausgaben, die in jugoslawischer Landeswährung zahlbar sind) im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in Jugoslawien zu begleichen.

4. Das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs darf Einnahmen aus Verkäufen gemäß Artikel I Absätze 2 und 3, welche die Ausgaben übersteigen, innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen und mit minimalen Einschränkungen im Rahmen folgender Verfahren nach Österreich überweisen:

a) Einmal innerhalb eines Zeitraumes von zwei Wochen oder in solchen Zeitabständen, wie sie sonst zwischen den beiden namhaft gemachten Fluglinienunternehmen vereinbart wurden, wird das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs

— dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Jugoslawiens eine Kopie des Verkaufsberichtes vorlegen, in dem die Flugscheinnummern, Reiserouten und Währungsbeträge für in jugoslawischer Landeswährung durchgeführte Beförderungstransaktionen im einzelnen angeführt sind;

— eine Banküberweisung des Betrages in jugoslawischer Landeswährung, vermindert um die vom namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Österreichs in jugoslawischer Landeswährung an Ort und Stelle durchgeführten Zahlungen, auf das Konto des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens bei einer bevollmächtigten Bank autorisieren und dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Jugoslawiens einen Zahlungsbeleg vorlegen, aus dem die Überweisung in jugoslawischer Landeswährung auf das Konto des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens hervorgeht;

— dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Jugoslawiens eine Bestätigung darüber vorlegen, daß der durch die Überweisung in jugoslawischer Landeswährung gedeckte Betrag einzig und allein aus Verkäufen von Flügen in Jugoslawien gemäß den Flugscheinen des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs

(b) It is understood that the following conversion procedure shall apply:

- Conversion into convertible currency of receipts from sales performed by the designated airline of Austria in Yugoslavia for Yugoslav national currency on the approved sectors shall be made by the designated airline of Yugoslavia at the commercial bank's selling rate in effect on the day of currency conversion according to the sales reports and transferred to the account of the designated airline of Austria with the Yugoslav commercial bank.

(c) The designated airlines of both Contracting Parties shall work out the procedures for currency conversion and transfers consistent with the terms of this Article and in conformity with Yugoslav law, regulations and standard IATA agency procedures.

Article IV

The Austrian Federal Government grants the designated airline of Yugoslavia the following rights in respect of the sale of scheduled air transportation in the territory of Austria:

1. The right to sell scheduled air transportation on all of its worldwide services directly through its own Representative Office(s) and, at its discretion, through Austrian agencies, to any person, organization or association, for Austrian currency or any other convertible currency using its own transportation documents, and to convert and transfer freely and promptly receipts from such sales to Yugoslavia.
2. The right to sell scheduled air transportation directly through its own Representative Office(s) and, at its discretion, through Austrian agencies, to any person, organization or association, for Austrian currency using its own transportation documents, and to convert and transfer freely and promptly receipts from such sales to Yugoslavia, for the following carriages:

an Personen oder Vereinigungen im Rahmen der zugelassenen Bereiche stammt.

b) Vereinbarungsgemäß wird das folgende Umwechslungsverfahren zur Anwendung kommen:

- Die Umwechslung in konvertierbare Währung der Einnahmen aus Verkäufen, die von dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Österreichs in Jugoslawien gegen jugoslawische Landeswährung in den zugelassenen Bereichen getätigt wurden, erfolgt durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Jugoslawiens zu dem am Tage der Umwechslung geltenden Wechselkurs der Bank auf Grund der Verkaufsberichte, und der Betrag wird dem Konto des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs bei der jugoslawischen Handelsbank gutgeschrieben.

c) Die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen beider Vertragschließenden Parteien arbeiten die Verfahren für die Währungsumwechslung und Überweisung gemäß den Bestimmungen dieses Artikels und in Übereinstimmung mit den jugoslawischen Gesetzen und Rechtsvorschriften sowie den IATA-Standardverfahren aus.

Artikel IV

Die Österreichische Bundesregierung gewährt dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen Jugoslawiens bezüglich des Verkaufs von Linienflügen auf österreichischem Hoheitsgebiet folgende Rechte:

1. Das Recht, Linienflüge für das gesamte weltweite Netz des Unternehmens über eigene Niederlassungen oder nach seinem Ermessen über österreichische Agenturen an jede Person, Organisation oder Vereinigung gegen österreichische Währung oder jede andere konvertierbare Währung unter Verwendung seiner eigenen Beförderungsdokumente zu verkaufen und Einnahmen aus solchen Verkäufen frei und unverzüglich umzuwechseln und nach Jugoslawien zu überweisen.
2. Das Recht, Linienflüge direkt über eigene Niederlassungen bzw. nach seinem Ermessen über österreichische Agenturen an jede Person, Organisation oder Vereinigung gegen Bezahlung in österreichischer Währung unter Verwendung seiner eigenen Beförderungsdokumente zu verkaufen und Einnahmen aus solchen Verkäufen frei und unverzüglich umzuwechseln und nach Jugoslawien zu überweisen, und zwar für folgende Arten der Beförderung:

- (a) on the direct services operated by the designated airline of Yugoslavia between Austria and Yugoslavia and vice versa;
- (b) on any services operated by the designated airline of Austria between Austria and Yugoslavia and within Austria where that transportation forms part of a journey between the two countries;
- (c) on any services operated by the designated airline of Austria between Austria and points in Yugoslavia;
- (d) on any services operated by the designated airline of Yugoslavia within Yugoslavia in connection with the transportation to/from Yugoslavia.
3. The right to sell scheduled air transportation directly through its own Representative Office(s) and, at its discretion, through Austrian agencies, to any person, organization or association, for Austrian currency using the transportation documents of the designated airline of Austria for the following carriages:
- (a) on the direct services operated by the designated airline of Yugoslavia between Austria and Yugoslavia and vice versa;
- (b) on any services operated by the designated airline of Austria between Austria and Yugoslavia and within Austria where that transportation forms part of a journey between the two countries;
- (c) on any services operated by the designated airline of Austria between Austria and points in Yugoslavia;
- (d) on any services operated by the designated airline of Yugoslavia within Yugoslavia in connection with transportation to/from Yugoslavia.
4. All other sales of scheduled air transportation by the designated airline of Yugoslavia in Austria shall be made through the designated airline of Austria and Austrian agencies using the transportation documents of its appointed General Sales Agent.
5. The designated airlines of both Contracting Parties shall work out the procedures for transfers to be carried out in conformity with Austrian law, regulations and standard IATA agency procedures.
- a) Direktflüge durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Jugoslawiens zwischen Österreich und Jugoslawien und umgekehrt;
- b) Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs zwischen Österreich und Jugoslawien sowie innerhalb Österreichs, sofern ein solcher Flug Teil einer Fahrt zwischen den beiden Ländern ist;
- c) alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs zwischen Österreich und Punkten in Jugoslawien;
- d) alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens innerhalb Jugoslawiens im Zusammenhang mit einer Beförderung nach oder aus Jugoslawien.
3. Das Recht, Linienflüge direkt über eigene Niederlassungen und nach seinem Ermessen über österreichische Agenturen an jede Person, Organisation oder Vereinigung gegen Bezahlung in österreichischer Währung unter Verwendung der Beförderungsdokumente des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs zu verkaufen, und zwar für folgende Flüge:
- a) Direktflüge durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Jugoslawiens zwischen Österreich und Jugoslawien und umgekehrt;
- b) Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs zwischen Österreich und Jugoslawien und innerhalb Österreichs, sofern ein solcher Flug Teil einer Fahrt zwischen den beiden Ländern ist;
- c) alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Österreichs zwischen Österreich und Punkten in Jugoslawien;
- d) alle Flüge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens Jugoslawiens im Zusammenhang mit einer Beförderung nach oder aus Jugoslawien.
4. Alle anderen Verkäufe von Linienflügen durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Jugoslawiens in Österreich sind durch das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen Österreichs und dessen österreichische Vertretungen unter Verwendung der Beförderungsdokumente des dafür bestellten Generalvertreters durchzuführen.
5. Die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der beiden Vertragschließenden Parteien arbeiten die Verfahren für Überweisungen in Übereinstimmung mit den österreichischen Gesetzen, Rechtsvorschriften und den IATA-Standardverfahren aus.

Article V

This Agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month in

Artikel V

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem

which the Contracting Parties have informed each other by an exchange of notes that the requirements for its entry into force under their respective constitutional procedures have been fulfilled.

Done in duplicate at Dürnstein in the English language this Twenty-ninth day of September, 1988.

For the Austrian Federal Government:

Dr. Rudolf Streicher

For the Federal Executive Council of the Assembly of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia:

Franc Horvat

die Vertragschließenden Parteien einander durch Notenwechsel darüber informiert haben, daß die Erfordernisse für sein Inkrafttreten gemäß den jeweiligen verfassungsmäßigen Verfahren beider Länder erfüllt worden sind.

Geschehen zu Dürnstein in zweifacher Ausfertigung in englischer Sprache am 29. September 1988.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Rudolf Streicher

Für den Bundesexekutivrat der Versammlung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien:

Franc Horvat

Der Notenwechsel gemäß Art. V erfolgte am 27. bzw. am 28. November 1989; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. V mit 1. Februar 1990 in Kraft.

Vranitzky

7. Notenwechsel zur Änderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Finnland über den grenzüberschreitenden Straßenverkehr für Personen und Güter

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Helsinki, 26. Juni 1989

Exzellenz!

Bevollmächtigt vom Präsidenten der Republik Finnland beehre ich mich, vorzuschlagen, daß Artikel 11, Abs. 2 des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Finnland und der Österreichischen Bundesregierung vom 25. März 1980 *) über den grenzüberschreitenden Straßenverkehr für Personen und Güter wie folgt geändert wird:

„Beförderer der einen Vertragspartei dürfen die Beförderung von Personen und Gütern zwischen der anderen Vertragspartei und einem Drittland nur zu jenen Bedingungen durchführen, die die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien vereinbaren.“

Wenn die Österreichische Bundesregierung diesem Vorschlag zustimmt, beehre ich mich, vorzuschlagen, daß diese Note und Ihre bestätigende Antwortnote ein Abkommen zwischen der Regierung der Republik Finnland und der Österreichischen Bundesregierung zur Änderung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Finnland und der Österreichischen Bundesregierung vom 25. März 1980 über den grenzüberschreitenden Straßenverkehr für Personen und Güter

darstellen, welches am ersten Tag des 2. Monats, der auf den Monat folgt, in dem die beiden Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für sein Inkrafttreten erfüllt sind, in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Pekka Vennamo

Verkehrsminister der
Republik Finnland

Seine Exzellenz
Herrn Hans Georg RUDOLFSKY
ao. und bev. Botschafter
der Republik Österreich

Helsinki

DER ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFTER

Helsinki, am 29. Juni 1989
Zl. 1 647-A/89

Exzellenz!

Ich beehre mich, den Empfang der Note Euer Exzellenz mit Datum 26. Juni 1989 zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Exzellenz!

Bevollmächtigt vom Präsidenten der Republik Finnland beehre ich mich, (es folgt der weitere

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 451/1981

Text der Eröffnungsnote) den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.“

Ich beehre mich, im Namen der Österreichischen Bundesregierung die in der Note Euer Exzellenz vorgeschlagene Änderung zu bestätigen. Die finnische Eröffnungsnote und diese Note stellen somit ein Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Finnland zur Änderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Finnland vom 25. März 1980 über den grenzüberschreitenden Straßenverkehr für Personen und Güter dar, welches am ersten Tag des 2. Monats, der auf den

Monat folgt, in dem die beiden Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für sein Inkrafttreten erfüllt sind, in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Dr. Hans Georg Rudofsky

Seine Exzellenz
Herrn Pekka VENNAMO
Verkehrsminister der
Republik Finnland
Helsinki

Die für das Inkrafttreten erforderlichen Mitteilungen wurden am 18. August bzw. 20. November 1989 abgegeben; der Notenwechsel tritt mit 1. Jänner 1990 in Kraft.

Vranitzky

Verzeichnis häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
AO	Ausgleichsordnung
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
Art.	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
BAO	Bundesabgabenordnung
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
dgl.	dergleichen
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger
dRGBI.	deutsches Reichsgesetzblatt
DSG	Datenschutzgesetz
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz
EG ...	Einführungsgesetz ...
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen
EO	Exekutionsordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
FinStrG	Finanzstrafgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz
GBG	Grundbuchsgesetz
GBIÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich
gem.	gemäß
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GewO	Gewerbeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
idF	in der Fassung
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JN	Jurisdiktionsnorm
KDV	Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung
KFG	Kraftfahrgesetz
KO	Konkursordnung
KWG	Kreditwesengesetz
LGBl.	Landesgesetzblatt
lit.	litera (= Buchstabe)
MRG	Mietrechtsgesetz
Nr.	Nummer
PatG	Patentgesetz
RGBI.	Reichsgesetzblatt
S	Seite, Schilling
StGB	Strafgesetzbuch
StGBI.	Staatsgesetzblatt
StPO	Strafprozeßordnung
StVO	Straßenverkehrsordnung
ua.	und andere, unter anderem
UStG	Umsatzsteuergesetz
VStG	Verwaltungsstrafgesetz
VV	verkürztes Verfahren
VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
vH	vom Hundert (= Prozent)
vT	vom Tausend (= Promille)
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
Z	Zahl, Ziffer
zB	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozeßordnung